



universität
wien



Call for Papers:

DissertantInnen-Tagung Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte

Veranstalter: Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Wirtschaftsuniversität Wien in Kooperation mit Austrian Economic and Social Historians (AESH) und Environmental History Cluster Austria (EHCA)

Zeit: 1.-2.3.2019

Ort: Universität Wien und Wirtschaftsuniversität Wien

Deadline: 25.11.2018

Organisation: Michael Adelsberger, Franz Eder, Erich Landsteiner, Markus Lampe, Markus Mayer

Die Institute für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien laden zur Bewerbung für die DissertantInnen-Tagung Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte ein, die vom 1. bis 2. März 2019 in Wien stattfindet. Die Zielgruppe sind DissertantInnen aus den Bereichen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte sowie anderen Disziplinen mit wirtschafts-, sozial- oder umwelthistorisch relevanten Themen, die ihre Dissertationen entweder an einer österreichischen Universität verfassen oder aus Österreich stammende DissertantInnen, die an einer auswärtigen Universität bzw. Forschungsstelle daran arbeiten. Die Tagung bietet die Möglichkeit, Forschungsergebnisse zu präsentieren, zu diskutieren und sich mit anderen ForscherInnen zu vernetzen.

Bewerbungen (1-2 Seiten Proposal und max. 1 Seite Lebenslauf) sind bis spätestens 25.11.2018 an michael.adelsberger@univie.ac.at oder markus.mayer@univie.ac.at zu senden. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt durch eine Fachjury bis 1.12.2018. Ein in sich geschlossener Text/Aufsatz (Vorbereitungstext, Dissertationskapitel, Sammelbandbeitrag, Zeitschriftenartikel usw.) in deutscher oder englischer Sprache in der Länge von 10 bis 20 Seiten ist bis 1. 2. 2019 einzureichen und bildet die Basis der Tagungspräsentation. Jeder Text/Aufsatz wird von einer Expertin oder einem Experten kommentiert. Weiters kommentieren die DissertantInnen je einen Text/Aufsatz eines/r anderen TeilnehmerIn. Um einen kohärenten Diskussionszusammenhang zu schaffen, wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen während der gesamten Tagung anwesend sind. Sofern die jeweilige Universität keinen Kostenersatz leistet, werden die Kosten für Reise und Übernachtungen nach Maßgabe der Möglichkeiten übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!